

Presseinformation

## Eingeschrieben mit Blut. Künstlerin Natascha Stellmach tätowiert Sehnsüchte und Ängste

25. und 26. Juli 2015, jeweils 10-18 Uhr



Natascha Stellmach performing *The Letting Go* at Berlin Festival 2014.  
© Michael Lelliott (L) / Natascha Stellmach (R), Courtesy Galerie Wagner + Partner

Hamburg, 20. Juli 2015 – Welche Selbstbilder, Tabus und Sehnsüchte haben Menschen in der heutigen Gesellschaft? Diese Fragen stellt Natascha Stellmach in ihrem Projekt *The Letting Go*. Am 25. und 26. Juli 2015 ist sie im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (MKG) zu Gast. Während ihrer halböffentlichen Performance im Rahmen der *Tattoo*-Ausstellung befragt die Künstlerin die angemeldeten Teilnehmer in einer Eins-zu-Eins-Sitzung, was sie in ihrem Leben loslassen möchten. Gemeinsam mit ihrem Gegenüber sucht sie einen Begriff, der diesen intimen, oft geheimen Wunsch auf den Punkt bringt. Dieses Wort schreibt die Deutsch-Australierin mit einer Tätowier-Maschine ohne Farbe auf eine selbstgewählte Körperstelle des Teilnehmers. Mit dem Einschreiben des Wortes in den Körper – durch die Haut als trennende Membran zwischen Innerem und Äußerem – entsteht eine Wunde, die sich leuchtend rot von der Haut abzeichnet. Heilt diese ab, verschwindet auch das Wort, so dass der physische Heilungsprozess zum Symbol für die Verarbeitung und für das Loslassen wird und eine kathartische Wirkung entfaltet. Zum Abschluss der Performance dokumentiert Stellmach das so genannte Bloodline-Tattoo und bittet die Beteiligten, ihr nach einigen Tagen ein selbstinszeniertes Foto und ein paar Gedanken über den Prozess zu schicken. Mit *The Letting Go* gibt die Künstlerin ihrer Auseinandersetzung mit dem Thema Schrift, Tabus und Interaktion eine neue Dimension. Bei ihren früheren Tattoo-Performances auf der *DOCUMENTA* (13), der *PULSE* Miami oder in Galerien in Melbourne und Berlin schrieb sie Worte und ganze Texte noch mit Stift auf die Haut.

Interessierte können sich bis zum 23. Juli, 18 Uhr, unter [tattoo@mkg-hamburg.de](mailto:tattoo@mkg-hamburg.de) anmelden. Die Teilnehmer müssen mündige Erwachsene sein. Sie unterzeichnen, wie beim Tätowieren üblich, eine Einverständniserklärung, die auch auf die hygienische Nachsorge hinweist, und erklären sich einverstanden, dass ihre Tätowierung fotografisch dokumentiert wird. Neben dem Museumseintritt von 10 Euro bzw. 7 Euro ermäßigt entstehen keine zusätzlichen Kosten. Angaben zu den Rahmenbedingungen finden sich unter [www.galerie-wagner-partner.com/de/news](http://www.galerie-wagner-partner.com/de/news), weitere Informationen zu Natascha Stellmach und ihren Projekten unter [www.nataschastellmach.com](http://www.nataschastellmach.com).

Die Ausstellung *Tattoo* im MKG lotet erstmals das breite Spektrum dieser alten und noch immer sehr lebendigen Kulturtechnik im Fokus von Kunst und Design aus, stellt internationale Positionen vor und greift aktuelle Diskussionen auf. Sie beleuchtet die Ambivalenz des Tattoos zwischen Auszeichnung, sozialer Zuordnung, Identitätsmerkmal und Stigmatisierung in verschiedenen Kulturen, sozialen Schichten und Epochen. Ein Schwerpunkt liegt auf der wechselseitigen Beeinflussung von Kunst, traditioneller Tätowierpraxis und visueller Gestaltung. *Tattoo* zeigt über 250 Arbeiten aus dem späten 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart, darunter Fotografien, Farbholzschnitte, Gemälde, Skulpturen, Videoarbeiten, Audioinstallationen sowie Vorlageschablonen und historische Hautpräparate. Tätowiergeräte, Farben und Pigmente vermitteln ein Bild von der handwerklichen Praxis. Die Schau blickt auf die traditionsreiche Geschichte der Hamburger Tattoo-Szene vom Hafenumfeld im 19. Jahrhundert über Tattoo-Legenden wie Christian Warlich und Herbert Hoffmann bis zu Tätowierern, die heute die Szene prägen. *Tattoo* ist eine Produktion des Gewerbemuseum Winterthur, Schweiz, kuratiert von Susanna Kumschick, und wird erstmals in Deutschland gezeigt.

---

Pressekontakt: Michaela Hille, T. 040 428134-800, F. 040-428134-999, E-Mail: [michaela.hille@mkg-hamburg.de](mailto:michaela.hille@mkg-hamburg.de)

Pressebilder: Download unter [www.mkg-hamburg.de](http://www.mkg-hamburg.de) oder auf Anfrage

Öffnungszeiten: Di-So 10-18 Uhr, Do 10-21 Uhr | Eintritt: 10 € / 7 €, Do ab 17 Uhr 7 €, bis 17 Jahre frei

---